

Risiken des Internet – jungen Usern unbeschwerte Teilhabe ermöglichen

15. Interdisziplinäre Bodensee-Fortbildung
Schloss Hofen, 20. Juni 2017

jugendschutz.net – Kompetenzzentrum von Bund und Ländern in Deutschland

- Pionier des Jugendschutzes im Internet
 - 1997 von den Jugendministerien als Kontrollstelle gegründet
 - 2003 an die Kommission für Jugendmedienschutz angebunden
- Grundlagen
 - Ländergesetz (JMStV), Beschluss Jugendministerien
- Aufgaben
 - Recherche von Risiken und Handlungsmöglichkeiten
 - (schnelle) Aktivitäten zum besseren Schutz junger User
 - Unterstützung von Gutem Aufwachsen mit Medien

Konfrontationsrisiken: belastende und schockierende Inhalte



Volksverhetzung:
z.B. Hassbotschaften



Verherrlichung von Gewalt:
z.B. Enthauptungsvideos



ungewollte Konfrontation:
z.B. „bizarre“ Pornografie

Kommunikationsrisiken: gefährliche Kontakte



sexuelle Belästigungen und Übergriffe:
z.B. Grooming



Beleidigungen und Mobbing:
z.B. Cyberbullying



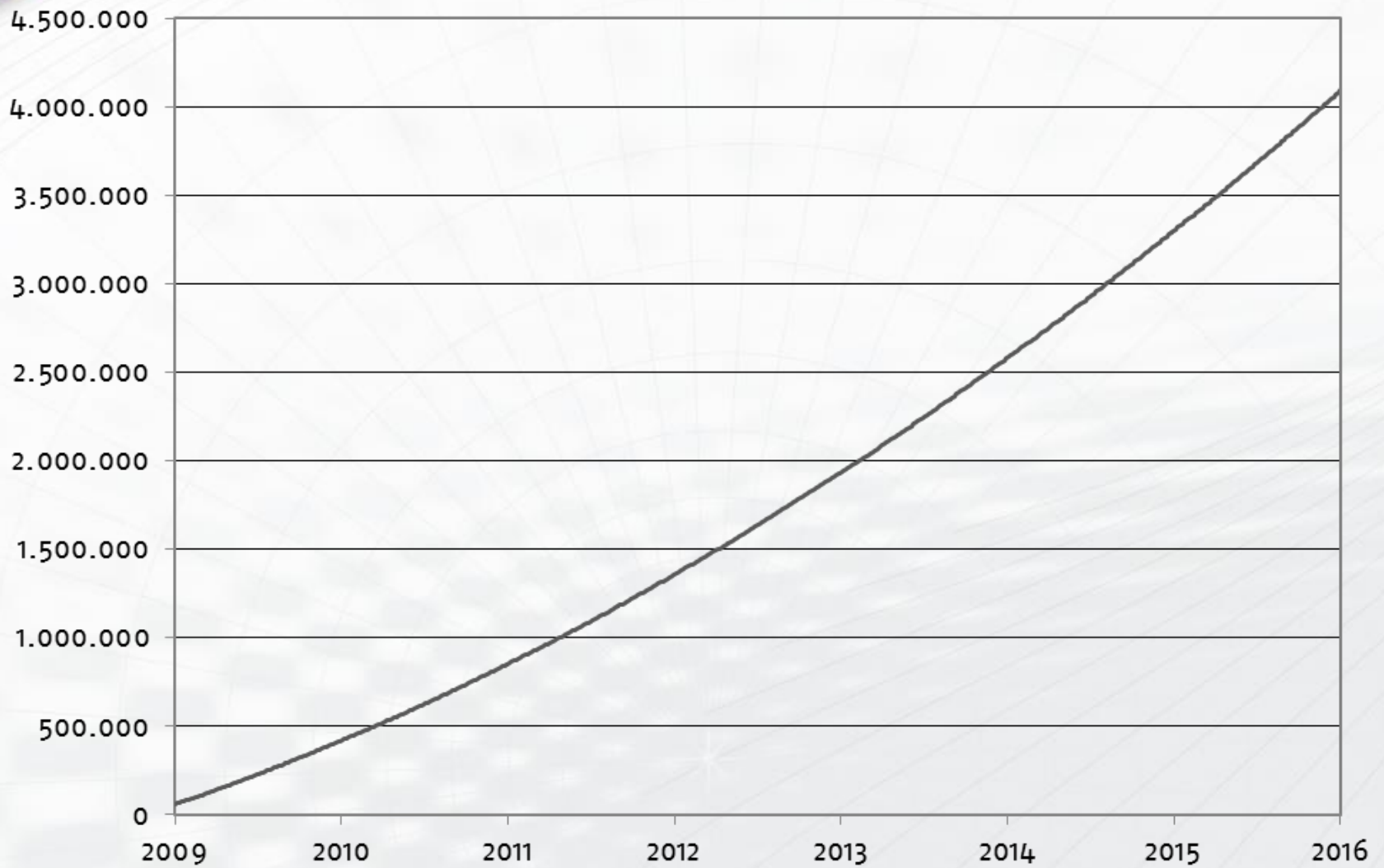
Propagierung selbstgefährdenden Verhaltens:
z.B. Selbstverletzungen



Verlust und Missbrauch persönlicher Daten:
z.B. Schlampenvideos

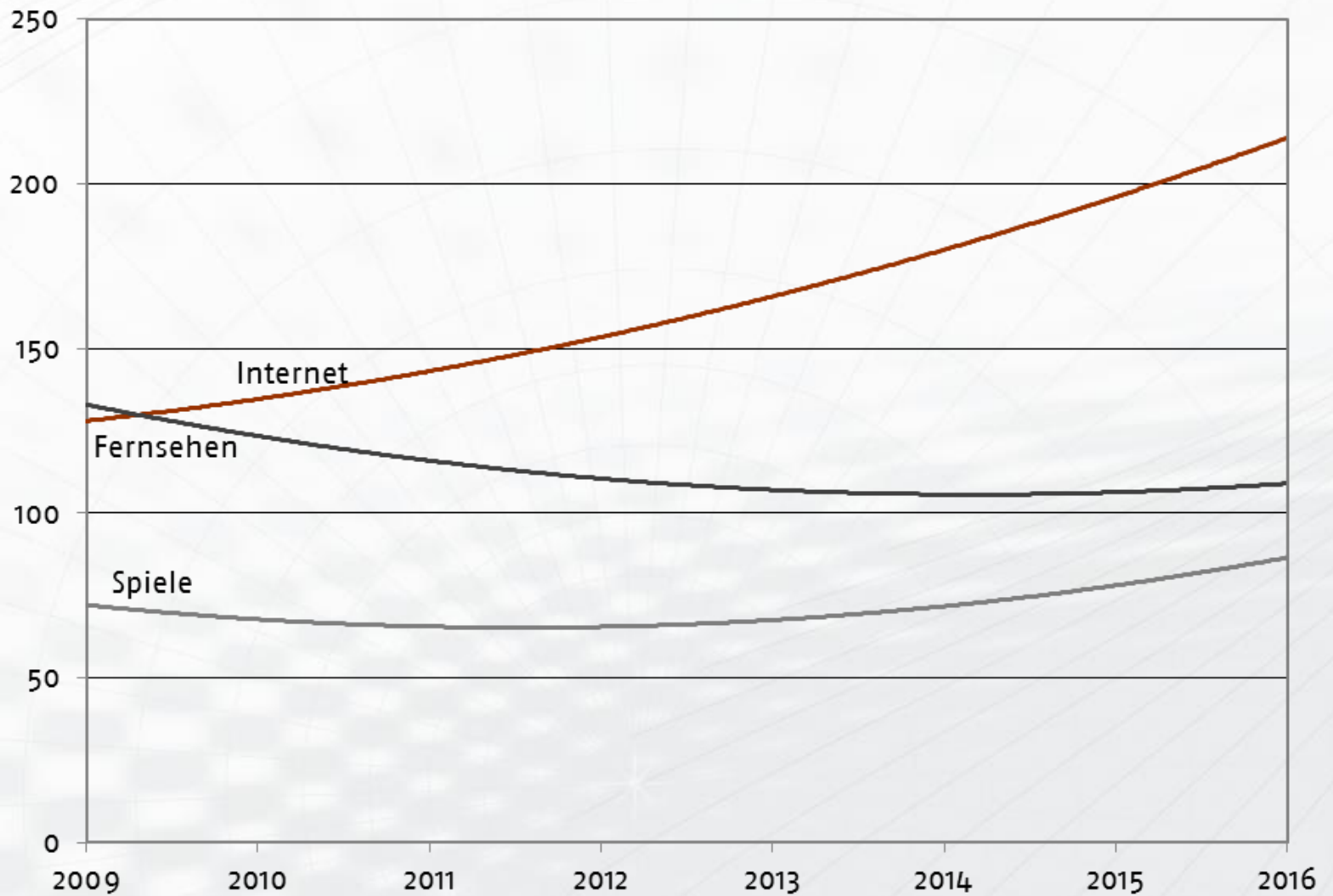
Medium Internet als Herausforderung für den Jugendschutz

- unüberschaubare Masse an Online-Angeboten
 - pro Minute werden 600 Stunden Video auf YouTube hochgeladen
 - 4,5 Mio. Apps in den Stores von Apple und Google
- konvergierende Übertragungswege, Medien und Geräte
 - Smart-TV in der Hälfte der Haushalte, Konvergenz der Feature
 - Internet of Things, Spielsachen mit Internetanbindung
- Internet ist mobil und Social Web
 - Konfrontations-, Kontakt und Datenschutzrisiken verschränkt
 - Plattformen (Intermediäre) bekommen zentralen Stellenwert

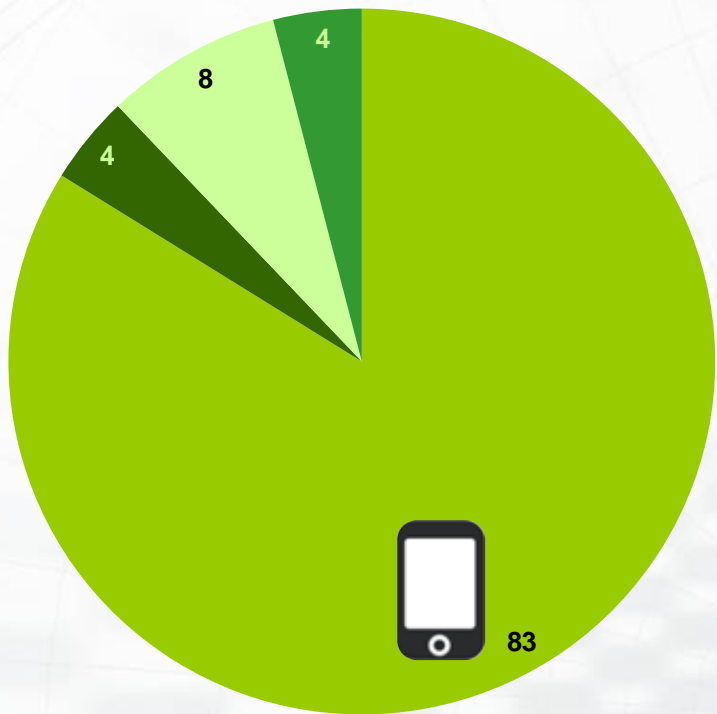


Veränderte Internetnutzung durch Kinder und Jugendliche

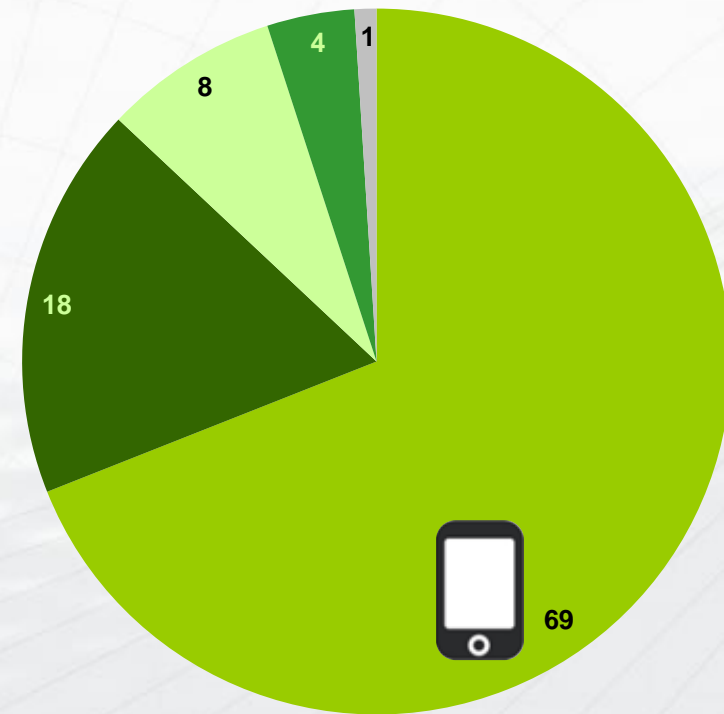
- junge Kinder als neue User-Gruppe
 - auch Zweijährige sind schon im Netz (vor allem über Apps)
 - ein Fünftel der Sechsjährigen ist meistens alleine online
- Internet etabliert sich als Leitmedium für Jugendliche
 - seit 2013 starke Zunahme der Online-Zeiten (Flatrates)
 - Jugendliche gehen immer häufiger nur noch mobil ins Netz
- riskante Dienste dominieren
 - selbst junge Kinder favorisieren YouTube und WhatsApp
 - ausländische Plattformen (beschränkte Einflussmöglichkeiten)



Mädchen



Jungen



- Handy/Smartphone
- Computer
- Laptop
- Tablet-PC
- Spielkonsole

Quelle: JIM 2016, Angaben in Prozent
Basis: Befragte, die mind. alle 14 Tage das Internet nutzen, n=1.182

Mehrdimensionale Strategie für unbeschwerte Teilhabe junger User

- ganzheitlich agieren
 - alle Risiken einbeziehen
 - alle Handlungsmöglichkeiten nutzen
- auf Wesentliches konzentrieren
 - auf aktuelle/künftige Risiken von Kindern/Jugendlichen fokussieren
 - flächendeckende Ansätze aufgeben (Risikomanagement)
- altersdifferenzierte Teilhabe ermöglichen
 - sichere Nutzungsmöglichkeiten für Kinder schaffen
 - Jugendliche begleiten und unterstützen

Verteilte Verantwortung für die Ermöglichung altersdifferenzierter Teilhabe

Staat					
Jüngere Kinder Risikovermeidung			Ältere Kinder und Jugendliche Risikoreduzierung		
Sichere Surf- und Kommunikationsräume	Technik zur Vermeidung von Konfrontation	Befähigung zur elementaren Medienkompetenz	Befähigung zum (Selbst-) Risikomanagement	Redaktionelle und technische Unterstützung in Internetangeboten	Technik zur Reduzierung von Konfrontation
Internetnutzerinnen und -nutzer					

Risikovermeidung bei jungen Kindern

- Sichere Surf- und Kommunikationsräume
 - Förderung guter Angebote (Initiative Ein Netz für Kinder)
 - geschützte Dienste für Kinder (Kindermessenger, Family Link)
- Technik zur Vermeidung von Konfrontationen
 - Suchmaschinen für Kinderinhalte (Blinde Kuh, fragFINN)
 - Surfraum auf sichere Angebote begrenzen (Entwicklungsfonds)
- Befähigung zur elementaren Medienkompetenz
 - Kinder zu guten Angeboten führen (klick-tipps.net, mach-mit)
 - Familienquize und individuelle Netzregeln (surfen-ohne-risiko)

http://www.surfen-ohne-risiko.net/ Surfen ohne Risiko

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Surfen: ohne: Risiko

GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN

Surfen Chatten Spielen Suche ...

Interaktiv - für Eltern und Kinder

PASSWORT-SCHLÜSSEL-AUTOMAT

Automat zum Verschlüsseln von Wörtern für ein sicheres Passwort.

Passwort-Schlüssel

SpielRiki

Top-Seiten für Kinder im Internet.

MachMit! Kinderseiten

Abgemacht! Netz-Regeln für Eltern und Kinder gemeinsam vereinbaren.

Netz-Regeln

Wer weiß mehr zum Thema Surfen, Chatten, Spielen?

Familienquiz

Aktuelles aus dem Netz

Ticker Medienkompetenz

14.06.2017 klicksafe.de
Checkliste: Ist Ihr Kind reif für ein Smartphone?
 ◀ Unsere aktualisierte Checkliste kann Eltern eine grobe Orientierung bei der Entscheidung geben. ▶

Klick-Tipps für Kinder

Die „Documenta“ läuft
 Bis zum 17.9. findet in Kassel die Documenta statt.

Kunstaussstellung
 Kunst und G...

125%

Browser: <http://www.surfen-ohne-risiko.net/>

Browser: <https://www.klick-tipps.net/kinderapps/>

START App-Tipps für Kinder

App-Tipps für Kinder

Jeden ersten Donnerstag empfiehlt klick-tipps.net eine besonders gute App für Kinder – unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung. Die App-Tipps lassen sich kostenlos als **RSS-Feed** auf jeder Internetseite einbinden.

Informieren Sie sich über die **Datenschutzeinstellungen** mobiler Geräte.

Filtern nach

- Alter
 - Alle
 - 2+
 - 4+
 - 6+
 - 8+
 - 10+
 - Erwachsene
- Ausgewählt von
 - Alle
- Mobilgerät
 - Alle

Sortieren nach Monat Name klick-tipps.net Stiftung Lesen

App-Titel	Alter	Datum
Thinkrolls	Alle	Juni 2017
Knietzsches Gesch...	Alle	Mai 2017
Ritter Blechdose	Alle	Mai 2017
Das ist mein Essen	Alle	April 2017



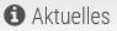
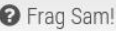


<https://www.klick-tipps.net/erwachsene/kinderapps/stiftung-lesen-mai-2017/>

Risikoreduzierung bei älteren Kindern und Jugendlichen

- Befähigung zum (Selbst-)Risikomanagement
 - sensibilisieren und kompetente Nutzung fördern (Chat-Atlas)
 - Rat und Hilfe bei „Stress im Netz“ (jugend.support)
- Unterstützung in Internetangeboten
 - sichere (Vor-)Konfiguration (Safety by Design, Safety by Default)
 - funktionierende Mechanismen für Beschwerden, Rat und Hilfe
 - proprietäre Schutzsysteme (künstliche Intelligenz)
- Technik zur Reduktion von Konfrontationen
 - Jugendschutzfilter (bei mobiler Nutzung kaum noch wirksam)


http://www.chatten-ohne-risiko.net/teens/ Chatten ohne Risiko: Starts... x


Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Chatten ohne Risiko   Tipps  Aktuelles  Frag Sam!  Wissen  Hilfe


Du befindest dich hier: / Chatten ohne Risiko / Teens




Frag Sam!

 TIPPS & TRICKS

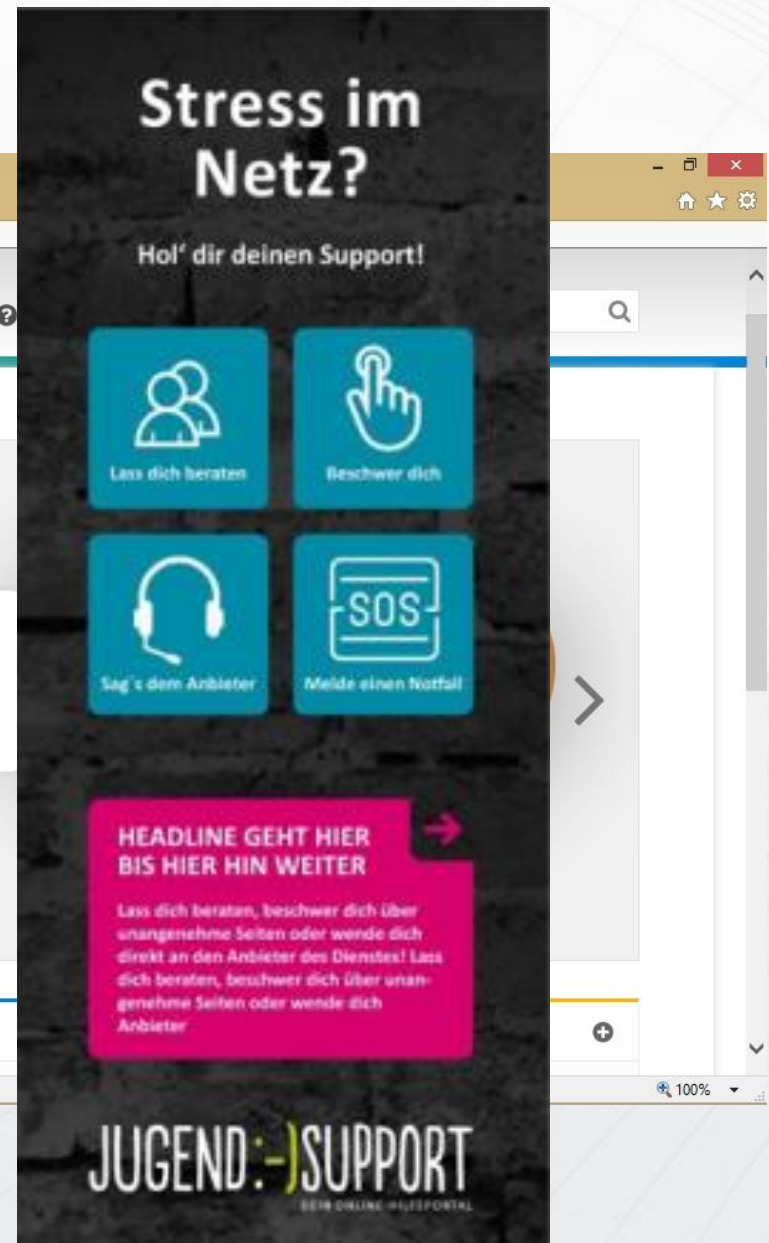
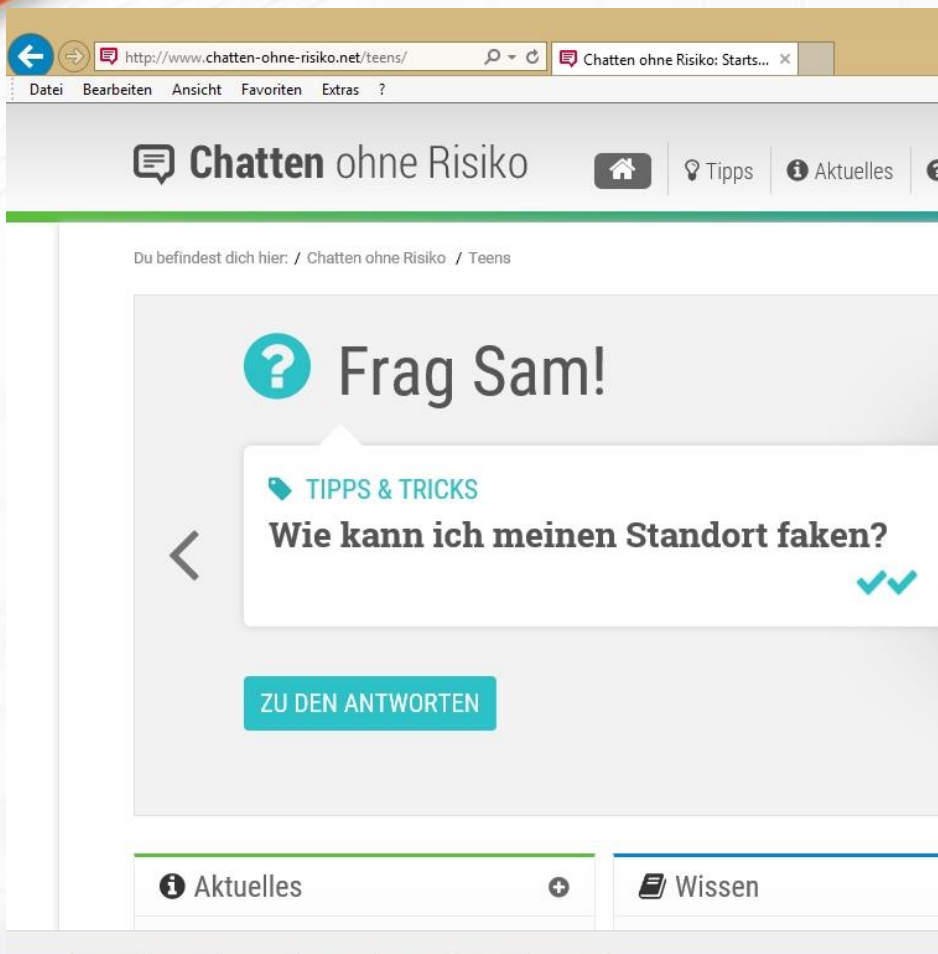
Wie kann ich meinen Standort faken? 

[ZU DEN ANTWORTEN](#)



 Aktuelles  Wissen  Hilfe

100%



Jugendliche bei der verantwortungsvollen Mediennutzung unterstützen

- Rolle der Gleichaltrigen
 - Jugendliche wenden sich nicht an erwachsene Problemprophezeierer
 - Peers sind in der Regel die erste Ansprechpartner
- Medienscouts-Konzept
 - von realen Problemen junger User ausgehen
 - Jugendliche zu reflektierten Internet-ExpertInnen ausbilden
 - Weitergabe von Erkenntnisse an Gleichaltrige organisieren
 - erwachsene Beratungspersonen für Gefahr im Verzuge

„Angebot“ von jugendschutz.net

- Entgegennahme von Hinweisen und Aktivitäten
 - Meldestelle im internationalen Verbund
 - Vorgehen gegen Gefährdungen
- Recherche von Risiken und Handlungsmöglichkeiten
 - neue Phänomene (z.B. Legal Highs, vernetzte Spielzeuge)
 - kontinuierliches Monitoring der wichtigsten Plattformen
- Vermittlung von Erkenntnissen
 - Info-Dienst für die pädagogische Praxis
 - Handreichungen für Jugendliche (z.B. Achtung Hinterhalt)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Mehr Rücksicht auf Kinder und
Jugendliche im Internet!

Wallstraße 11
55122 Mainz

www.jugendschutz.net